

Ü50 – was ist zu beachten?

Mit 50 Jahren stehen die meisten Menschen mitten in ihrem Arbeitsleben. Der dritte Lebensabschnitt scheint in weiter Ferne zu liegen. Um sich aber optimal darauf vorzubereiten, sollten wichtige Weichenstellungen schon frühzeitig mit einer Vorsorgeplanung vorgenommen werden.



Viele Menschen unterschätzen ihre Vorsorgelücke

Kurz vor der Pensionierung bleibt nicht mehr viel Handlungsspielraum für eine solide Vorsorgeplanung. Wer es zum Beispiel versäumt hat, über eine längere Zeit in die freiwillige 3. Säule Kapital einzuzahlen, kann seine Rente in der verbleibenden Zeit bis zur Pensionierung nicht mehr substanzell verbessern. Allgemein wird der Zinseszins-Effekt, der über die Jahre seine mächtige Wirkung entfaltet, häufig unterschätzt. Im Gegenzug wird das erwartete Einkommen aus der 1. und 2. Säule häufig höher eingeschätzt, als dies tatsächlich der Fall ist. Die tatsächliche Vorsorgelücke dürfte also bei vielen grösser sein als angenommen.

Rahmenbedingungen für die Vorsorgewerke werden immer schwieriger

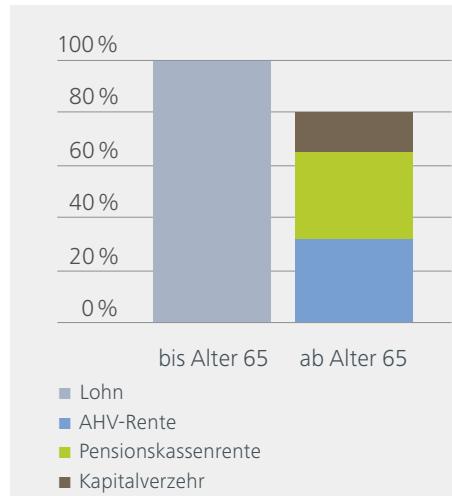
Die anhaltende Negativzinssituation an den Finanz- und Kapitalmärkten strapaziert das ganze Vorsorgesystem arg. Aus heutiger Sicht besteht nur wenig Hoffnung auf eine baldige Beruhigung der Situation an der Zinsfront. Entsprechend gehen die Umwandlungssätze für die Rentenberechnung und damit die Vermögenserträge zurück. Erschwerend hinzu kommt die derzeitige demografische Entwicklung, wonach immer weniger einzahlende Erwerbstätige auf Rentenbezüger treffen. Da wundert es nicht, dass die Altersvorsorge zu den grössten Sorgen der Schweizer Bevölkerung zählt.

Hohe Erwartungen an die dritte Lebensphase

Trotz aller Widrigkeiten streben gemäss Vorsorgebarometer 2019 immer mehr Leute eine frühzeitige oder schrittweise Pensionierung an und erwarten einen weiterhin hohen Geldbedarf nach ihrer Pensionierung. Doch sollte man sich frühzeitig einige Fragen stellen, ob diese Erwartungen finanziell überhaupt aufgehen: Was kostet mich eine frühzeitige Pensionierung? Bin ich genügend vorbereitet, damit ich meinen Lebensstandard behalten kann? Und kann ich mir das eigene Haus oder die Eigentumswohnung auch nach der Pensionierung noch leisten?

Gut geplant ist halb gewonnen

Wie auch immer die Lösungsansätze für die Schweizer Vorsorgewerke aussehen werden, die Rahmenbedingungen sind sehr anspruchsvoll. Für die Altersvorsorge nimmt die Eigeninitiative jedes Einzelnen eine immer wichtigere Bedeutung ein. Eine frühzeitige Pensionsplanung klärt alle finanziellen Aspekte rund um die Altersvorsorge. Notwendige Massnahmen werden rechtzeitig eingeleitet, damit die persönlichen Wünsche und Ziele im Leben erfüllt werden. Mit einer Beratung legen Sie die Basis für eine



Grafik: Gehen Sie mit 64 bzw. 65 Jahren in Pension, erhalten Sie die AHV- und die Pensionskassenrente bzw. das Pensionskassenkapital. Um Ihren Lebensstandard beizubehalten, benötigen Sie zirka 80 % Ihres letzten Einkommens. Einkommenslücken müssen aus den Ersparnissen gedeckt werden, sofern diese vorhanden sind.

Vorsorge-Impuls

selbstbestimmte Vorsorge. Unsere Experten erarbeiten individuelle, auf den persönlichen Lebensplan abgestimmte Vorsorgelösungen. Dabei berechnen sie mehrere Varianten für Sie. So sind direkte Vergleiche möglich, die es Ihnen erleichtern, die für Sie richtige Entscheidung zu treffen. Und wird die Vorsorgeplanung erst kurz vor der Pensionierung aufgenommen, so lohnt sich in der Regel doch noch eine professionelle Beratung.

Geld ist nicht alles

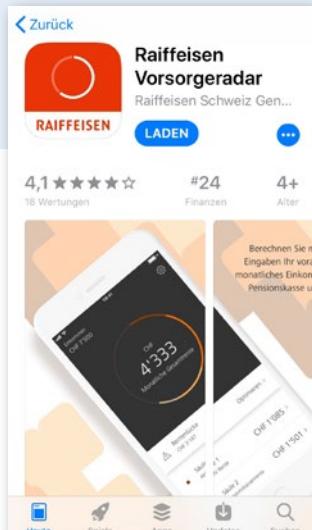
Gesunde Finanzen bieten eine gute Grundlage für einen angenehmen dritten Lebensabschnitt. Doch andere Faktoren sind aber genauso wichtig: Als soziales Wesen sind für den Menschen das persönliche Umfeld und die Beziehungen in der Regel von grosser Relevanz. In der Arbeitswelt ist man sich gewohnt, immer neue Beziehungen aufzubauen. Mit der Pensionierung fällt dies weg. Wer also auch in der Zeit nach der Pensionierung in guter Verfassung bleiben will, sollte den Faktor der Beziehungspflege bereits vorher nicht unterschätzen. Und haben Sie finanziell gut vorgesorgt, so lässt sich die neu gewonnene Freiheit viel besser geniessen.

<http://raiff.ch/StationenPensionsplanung>



Berechnen Sie jetzt Ihre voraussichtliche monatliche Rente

Damit Sie sich rasch, einfach und spielerisch ein Bild über Ihre aktuelle Vorsorgesituation machen können, haben wir all unser Vorsorgewissen in eine neue App gesteckt: den Raiffeisen Vorsorgeradar. Berechnen Sie mit wenigen Eingaben, wie es um Ihr voraussichtliches monatliches Einkommen aus AHV, Pensionskasse und



3.-Säule-Guthaben steht! Der Raiffeisen Vorsorgeradar macht Ihnen gleich auch präzise Vorschläge, wie Sie Ihre Vorsorge schon heute optimieren und Steuern sparen können.



Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Raiffeisenplatz.ch
9001 St.Gallen
info@raiffeisen.ch

Internet

www.raiffeisen.ch/vorsorgen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Berater oder Ihre lokale Raiffeisenbank:
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Weitere Publikationen

Hier können Sie die vorliegenden und auch weitere Publikationen von Raiffeisen abonnieren:
www.raiffeisen.ch/newsletter

Für die Beratung der selbstbestimmten Vorsorge und vorausblickenden Nachlassplanung stehen der Kundenberater sowie die Experten des Fachzentrums Nachlassplanung von Raiffeisen Schweiz zur Verfügung.

Dieser Text gilt sinngemäss für alle Geschlechter.